

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 13 (1927)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Die ewige Burg : (zum 1. August)  
**Autor:** Müller, J.G.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-532201>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:  
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den  
Verlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:  
Volksschule · Mittelschule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20  
(Check Vb 92) Ausland Postzuschlag  
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die ewige Burg — Katholischer Lehrerverein der Schweiz — Liberale und katholische Weltanschauung — Akademisches Studium? — Ueber das Mädchenturnen — Etwas vom Luzerner Seminar-direktor — Schulnachrichten — Lehrer-Erzitteln — Bücherschau — Beilage: Volksschule Nr. 14. —



## Die ewige Burg

(Zum 1. August.)

Seht ihr die alte Beste  
hoch in der Länder Kreis?  
Kings strömen her die Gäste  
zu ihrer Schönheit Preis.  
Der Meister, der sie baute,  
stand auf dem höchsten Turm,  
vom Blich umflammt, und schaute  
hernieder in den Sturm.  
Der Blich zerbrach die Krallen  
sich an der Felsenzinn',  
umsonst an Säul' und Hallen  
warf sich der Donner hin.

Da rief der alte Meister  
den Bauers übers Haus,  
daß der Gewitter Geister  
verstummten voller Graus:  
„Von Besten und Burgen allen  
bist du zu höchst gestellt,  
du sollst nicht brechen, nicht fallen  
vor'm Untergang der Welt.“  
Viel Burgen sind erbauet  
seitdem zu Schutz und Streit,  
doch allesamt erschauet  
in Trümmern bald die Zeit.

Nur noch die eine raget  
zum Himmel mächtig auf,  
rot, wenn die Sonne taget,  
rot, wenn sie schließt den Lauf.  
Felswände sind die Dämme,  
die Gräben Ström' und See'n,  
die Zinnen Bergestämme,  
die Erker blum'ge Höhn.  
Und Männer sind die Hüter,  
ihr Zeichen ist das Kreuz,  
die Freiheit ihr Gut der Güter,  
ihr Name heißt: die Schweiz.  
J. G. Müller.